











Merkblatt

Massnahmen bei der Freisetzung von Gefahrstoffen

Einstufung Volumen in mL										
	T+	T	E	C	N	O	Xn	F+	Xi	F
1 – 10	M 1	M 2	M 2	M 2	M 3	M 3	M 3	M 3	M 3	M 3
10 – 100	M 1	M 1	M 1	M 2	M 2	M 2	M 3	M 3	M 3	M 3
100 – 1'000	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 2	M 2	M 2	M 3	M 3
1'000 – 5'000	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 2	M 2	M 2	M 2
5'000	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1	M 1

Legende zu den Massnahmen (M)

M 1	<ul style="list-style-type: none"> - Ereignis dem Sicherheitsbeauftragten (GeSiBe), der Chemikalien Ansprechperson (CA) und den Mitarbeitern des Institutes melden. - Wenn grössere Mengen eines Stoffes freigesetzt wurden, ist die Fachstelle Risikomanagement oder die Feuerwehr zu informieren.
M 2	<ul style="list-style-type: none"> - Mitarbeiter mit der persönlichen Schutzausrüstung (Handschuhe, Brille, Labormantel, evt. Atemmaske) ausrüsten. - Räumlichkeit lüften, Kapelle auf Sturmklüftung stellen und bei Xn, Xi sind alle Stromquellen auszuschalten.
M 3	<ul style="list-style-type: none"> - Den Gefahrstoff gemäss der Weisung GeSiBe oder CA binden und isolieren (mittels Bindemittel und Gebinde). - Gebundener Gefahrstoff im Entsorgungsbehälter zwischenlagern und gemäss Merkblatt Abgabekriterien Sonderabfall entsorgen.

Vorgehen

Bei Unsicherheit ist jeweils bei der Massnahme M 1 zu beginnen. (M1 -> M2 -> M3)

Der Schutz der betroffenen Mitarbeiter/Studenten geht vor dem Schutz der Umwelt sowie der Sachwerte.

Verwaltungsdirektion
Fachstelle Risikomanagement
 Gesellschaftsstrasse 6
 3012 Bern
 Tel. +41 (0)31 631 55 50
 Mobile: +41 (0)79 459 59 36
 Fax +41 (0)31 631 35 49
 urs.zehnder@bt.unibe.ch
 www.risiko.unibe.ch

u^b

b
UNIVERSITÄT
BERN